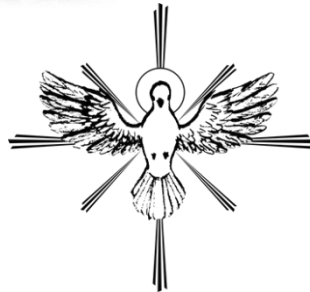


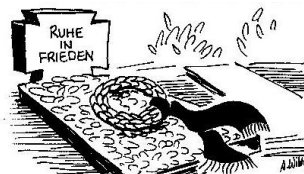
Sakramente

Heilige Zeichen Gottes

Was muss ich tun, um ein Sakrament zu empfangen?



25



Kath. Kirchengemeinde St. Peter
Burgstraße 17a
27793 Wildeshausen
Fon: 04431-92660

eMail: pfarrbuero@st.peter-wildeshausen.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass Sie sich für die Sakramente unserer Heiligen Kirche interessieren. Sakramente sind, wie auf der Titelseite zu lesen, Heilige Zeichen der Nähe Gottes.

Mit diesem Faltblatt möchten wir Sie informieren, was zu tun ist, wenn Sie ein Sakrament in der Katholischen Kirche empfangen möchten.

Bei allen Sakramenten ist es wichtig, dass Sie sich mit unserem Pfarrbüro oder einem Geistlichen in Verbindung setzen. Im Weiteren wird auf die einzelnen Sakramente eingegangen.

Das Sakrament der Taufe

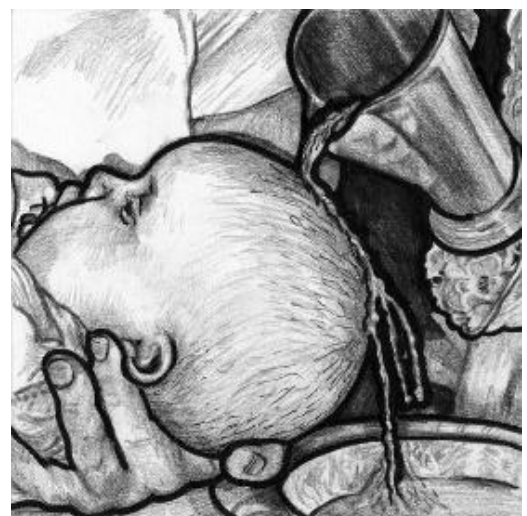
Das erste Sakrament ist die Hl. Taufe. Im Wasser und im Heiligen Geist werden wir heilsbringend mit dem dreifaltigen Gott verbunden und damit zugleich Teil der Glaubensgemeinschaft unserer Kirche. Mit der Taufe wird der Mensch Christ.

Die Taufe kann mit einem offenen Tor verglichen werden, das in ein christliches Leben hinführen soll – sei es als Kleinkind, das dann durch eine christliche Erziehung näher an diesen Glauben heranzuführen ist, oder sei es als Erwachsener, der mit seinem Taufversprechen ganz bewusst in die Jüngerschaft Christi eintritt.

Taufe von Kindern

wir freuen uns über die Geburt Ihres Kindes und dass Sie Ihr Kind taufen lassen möchten.

Dem neugeborenen Kind geben Sie damit das große Geschenk des Christseins mit auf den Lebensweg und eröffnen ihm die Möglichkeit, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden.



Was ist zu tun?

Zur Planung der Taufe bitten wir um eine persönliche, frühzeitige Anmeldung im Pfarrbüro. Hier werden Ihnen mögliche Tauftermine und Taufgespräche mitgeteilt.

Taufeiern finden bei uns in der Regel immer sonntags nach der Hl. Messe (ca. 11:30 Uhr in St. Peter, Wildeshausen und um 11:00 Uhr in Herz-Jesu, Ahlhorn) statt. Es werden in der Regel 1 oder maximal 2 Kinder getauft.

Unterlagen zur Taufanmeldung im Pfarrbüro:

1. Geburtsbescheinigung
2. Das Familien-Stammbuch, bzw. Abstammungsurkunde
3. Name und Adresse der Paten (bei auswärtigen Paten auch eine Patenbescheinigung, die im zuständigen Pfarrbüro des Paten ausgestellt wird).

Die Taufpaten:

Es werden 1 – 2 Taufpaten benötigt. Ein Taufpate muss das 16. Lebensjahr vollendet, selbst getauft und gefirmt sein, also der katholischen Kirche angehören und darf nicht aus der Kirche ausgetreten sein.

Die Aufgabe der Taufpaten ist es, in der Taufeier gemeinsam mit den Eltern stellvertretend für den Täufling den christlichen Glauben zu bekennen und die Eltern in der christlichen Erziehung des Kindes zu unterstützen. Wenn nur 1 Pate katholisch ist, kann eine weitere Person als Taufzeuge/in dabei sein.

Für die Taufeier benötigen Sie:

- eine Taufkerze (auch im Pfarrbüro erhältlich)
- ein Taufkleid (wenn vorhanden)

Taufe von Erwachsenen

Wenn Sie als Erwachsener (ab 14 Jahren) den Wunsch haben, getauft zu werden, so sind Sie uns herzlich willkommen. Wenden Sie sich hierzu gerne an das Pfarrbüro. Der Geistliche wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen und mit Ihnen gemeinsam überlegen, wie der Weg zur Taufe aussehen kann. Bei Erwachsenen wird es mehrere Gespräche für die Vorbereitung zur Taufe geben. Dieser Weg kann unterschiedlich lang sein und findet in der Regel in Einzelgesprächen statt.

Kircheneintritt

Die katholische Kirche ist nicht nur eine weltweite institutionelle Sammlung vieler Menschen, die an Jesus glauben, sie ist vor allem der geheimnisvolle Leib Christi, als dessen Glieder wir lebendig mit Jesus und untereinander verbunden sind und in dem wir insbesondere durch die Heiligen Sakramente die heilsame Kraft der Erlösung erfahren dürfen. Darum ist die Zugehörigkeit zur Kirche für uns ein hohes Gut.

Wiedereintritt

Sie sind aus der katholischen Kirche ausgetreten? Erst einmal Ihre persönliche Entscheidung, wahrscheinlich hatten Sie dazu nachvollziehbaren Gründe.

Es gibt aber auch gute Gründe, wieder einzutreten. Denn: Christlicher Glaube ist im luftleeren Raum nicht möglich; die Kirche will uns der Raum sein, in dem wir gemeinsam als Glaubende Jesus Christus nachfolgen. In dieser Gemeinschaft sind Sie jederzeit wieder herzlich willkommen!

Was ist zu tun?

Vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin mit einem Priester Ihres Vertrauens oder über unser Pfarrbüro. Nach einem Gespräch mit dem Geistlichen wird ein Antrag zur Wiederaufnahme gestellt. Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Austrittserklärung
- Datum und Ort der Taufe bzw. Taufbescheinigung (erhältlich beim Pfarramt, wo Sie getauft wurden)

Alles Weitere wird beim persönlichen Gespräch geklärt.

Konversion (Wechsel der Religion)

Sie gehören bisher einer anderen christlichen Gemeinschaft/Kirche an, haben aber in der katholischen Kirche eine neue geistliche Heimat entdeckt, die Sie nicht mehr missen möchten? Dann können Sie durch eine Konversion volles Glied der katholischen Kirche werden. Herzlich laden wir Sie ein, durch diesen Schritt an unserem katholischen Glauben, an den heiligen Sakramenten und der weltweiten Gemeinschaft der Kirche voll teilzuhaben.

Was ist zu tun?

Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit uns. Gemeinsam wird dann überlegt, wie der Weg zur Konversion aussehen kann. Gegebenenfalls sind Einzelgespräche sinnvoll, in denen der katholische Glaube mit seinen Besonderheiten vertieft wird. Mit der Konversion wird meist der erste Empfang der heiligen Kommunion und ggf. auch das Sakrament der Firmung verbunden. Eine erneute Taufe gibt es nicht, da Sie Christ sind. Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns.

Das Sakrament der Hl. Erstkommunion



Bei der Erstkommunion empfängt ein getaufter Christ *zum ersten Mal* die heilige Kommunion, also den Leib Christi unter der Gestalt des Brotes (Hostie). Durch den Empfang der heiligen Kommunion, der nach der Erstkommunion in jeder Messfeier möglich ist, werden Kinder wie Erwachsene in ihrer lebendigen Verbundenheit mit Jesus Christus gestärkt und erhalten Nahrung und Kraft für ein Leben aus dem Glauben.

In unserer Pfarrgemeinde werden in der Regel die Kinder des 3. Schuljahres zur Erstkommunion geführt.

Die Erstkommunionkinder werden in einem eigenen Vorbereitungskurs auf die Hl. Erstkommunion vorbereitet. Beginn: im Advent d. J. Die Eltern werden rechtzeitig über die Schule, Zeitung und Pfarrnachrichten über den Start des Vorbereitungskurses informiert. Die Erstkommunionfeiern selbst finden bei uns jedes Jahr an den 2 Sonntagen vor Christi Himmelfahrt in beiden Ortsteilen statt. Wenn Sie Fragen haben wenden Sie sich gern an unser Pfarrbüro.

Das Sakrament der Firmung

Mit dem heiligen Sakrament der Firmung wird ein getaufter Christ mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt. Er soll so zu einem intensiveren Christsein befähigt werden. Darum ist mit der Firmung immer auch ein erneutes "Ja" zum christlichen Glauben der Taufe

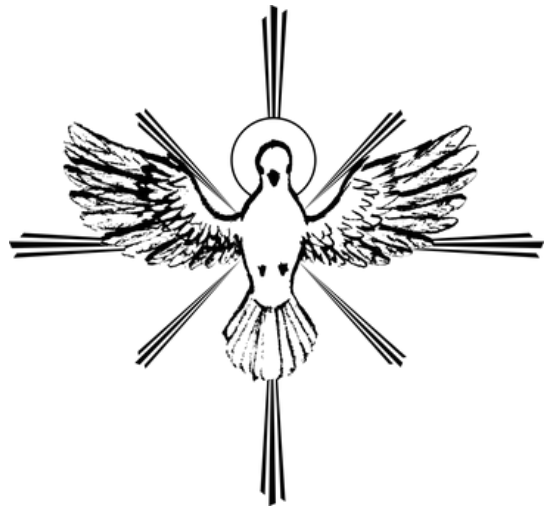
verbunden, das der Heranwachsende oder Erwachsene nun bewusster geben kann.

Firmung für Jugendliche

Das Hl. Sakrament der Firmung wird in unserer Pfarrei den Jugendlichen des 9. Schuljahres gespendet; die Vorbereitung auf dieses wichtige Sakrament findet in einem eigenen Firmkurs statt. Durch ein persönliches Anschreiben werden die katholischen Jugendlichen des entsprechenden Jahrgangs über den Beginn des Vorbereitungskurses informiert.

Die Spendung der Firmung findet dann im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes statt, zu dem normalerweise unser Weihbischof kommt. Der Termin hierfür liegt gewöhnlich im März.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Pfarrbüro



Firmung für Erwachsene

Wenn Sie als Jugendlicher die Firmung nicht empfangen haben, so können Sie selbstverständlich auch als Erwachsener noch gefirmt werden. Dies ist sogar sehr sinnvoll, da ja mit der Firmung die Taufe besiegelt und die Kraft des Heiligen Geistes für ein mündiges christliches Leben verliehen wird.

Wenn Sie als Erwachsener gefirmt werden möchten, dann wenden Sie sich hierzu gerne an unser Pfarrbüro.

Das Sakrament der Trauung (Ehesakrament)

Ein freudiges Ereignis wie die Trauung oder auch Silber-, Gold- und Diamantene Hochzeiten sollten gut geplant werden, wenn Sie dieses mit einer kirchlichen Feier in unserer Gemeinde begehen möchten.

Wir möchten Ihnen zur Hochzeit gerne im Folgenden einige Hinweise und Hilfestellungen geben:

Termine für Feiern:

In der Regel sind in unseren Kirchen folgende Termine für Hochzeiten und Jubelfeiern reserviert:

Freitag: nachmittags bis 17.00 Uhr in St. Peter und Herz-Jesu.

Samstags: vor- und nachmittags bis spätestens 14:30 Uhr
oder: Vorabendmesse in St. Peter (17:00 Uhr)
oder: in Herz-Jesu, Ahlhorn samstags *bis* 14:30 Uhr.

Anmeldung:

Setzen Sie sich bitte ca. 3 – 6 Monate vor der Feier mit dem Pfarrbüro persönlich oder telefonisch zwecks Terminabsprache in Verbindung.

Der zuständige Geistliche wird dann mit Ihnen die Gestaltung der kirchlichen Feier besprechen.

Bei Grünen Hochzeiten (auch die sogenannten ökumenischen Trauungen – ev./kath.) gilt Folgendes zu bedenken:

Beim Gespräch mit dem Priester wird das sogenannte Ehevorbereitungsprotokoll (kirchenrechtliche Regelungen und Hinweise) aufgenommen.

Dazu sind gegebenenfalls auch mehrere Termine nötig. Die für »grüne Hochzeiten« erforderlichen Unterlagen sind im Pfarrbüro einzureichen oder zum ersten Gespräch mit dem Geistlichen mitzubringen.



Unterlagen für die Eheschließung:

Folgende Unterlagen werden für die Eheschließung benötigt:

- Taufschein, den Sie in der Kirchengemeinde bekommen, in der Sie getauft wurden. Dieser Taufschein sollte nicht älter als 4 Monate sein. Wenn Sie in unserer Pfarrgemeinde St. Peter getauft sind, entfällt diese Beibringung, weil die Daten im Pfarrbüro vorliegen).

- Nachweis eines Ehevorbereitungskurses – nicht verpflichtend, aber wünschenswert. Infos in unserem Pfarrbüro.
- Bescheinigung über Ihre staatliche/standesamtl. Hochzeit, sofern schon vorhanden.
- Familienstammbuch zur Eintragung der kirchlichen Hochzeit.

Gestaltung der Trauung:

Im Rahmen des liturgisch Möglichen können Sie den Gottesdienst bei Hochzeiten selbstverständlich mitgestalten, z.B. bei der Auswahl der Kirchenlieder und bestimmter biblischer Texte für Lesung und Evangelium, Fürbitten, Texte zur Besinnung.

Für die musikalische Gestaltung stellen wir Ihnen eine/n Organisten/in zur Verfügung. Die Kosten rechnet der/die Orgelspieler mit Ihnen persönlich ab. Möglich ist auch der Einsatz eines eigenen Orgelspielers aus der Familie oder von Freunden. Die musikalische Planung (z.B. Einsatz eines/er Sänger/in, einer/s Trompeters/in etc.) kann beim Traugespräch mit dem Geistlichen besprochen werden.

Wir weisen schon vorab ausdrücklich darauf hin, dass bei „grünen Hochzeiten“, die Trauung nach christlich-, katholischem Ritus gefeiert wird, deshalb ist es in unserer Pfarrgemeinde nicht möglich, dass z. B. der Brautvater die Braut in den Altarraum bringt, ein Tier die Ringe nach vorne trägt, „nichtchristliche Lieder“ ausgesucht werden, Teppiche ausgerollt werden usw.. Wenn kleine Kinder Blumen streuen sollen, dann bitte (zum Schutz der Kirchenfliesen und Rutschgefahr) ab Ausgang und vor der Kirche. Selbstverständlich muss hinterher alles vom Verursacher wieder weggefegt werden.



Blumenschmuck:

Unsere Kirchen in Ahlhorn und Wildeshausen sind in der Regel immer mehr oder weniger geschmückt. Sollten sie besondere Wünsche bezüglich des Blumenschmucks haben, dann wenden Sie

sich an unser Pfarrbüro ... auch wenn Sie selbst für den Blumenschmuck sorgen.

Allgemeine Hinweise:

- ❖ Eine kirchliche Eheschließung ist nur möglich, wenn ihr nichts entgegensteht (wie z. B. eine kirchlich gültige, noch bestehende Vorehe). Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob bei Ihnen eine Eheschließung möglich ist oder nicht, wenden Sie sich gerne direkt an den Geistlichen zu einem vertraulichen und unverbindlichen Gespräch.
- ❖ In unserer Pfarrgemeinde werden nur Paare zur kirchlichen Trauung angenommen, die ein „Beheimatung“, d. h. einen Bezug zu unserer Kirchengemeinde haben (Wohnort, Familie, Arbeitsstelle, etc.).
- ❖ Findet eine „ökumenische Trauung“ (ev./kath) in einer evangelischen Kirche auf unserem Gemeindegebiet statt, dann besprechen Sie dies bitte auch frühzeitig mit uns.
- ❖ Bitte lassen Sie sich nicht von einer kirchlichen Eheschließung abhalten, wegen der Sorge um eine große und kostspielige Feier. Eine kirchliche Feier ist auch im kleinen Rahmen möglich. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte gern an unser Pfarrbüro.

25

❖ Bei Silber-, Gold- und
Diamanthehochzeiten oder andere
Jubelfeste bezüglich der Ehe,
kontaktieren Sie uns einfach.



Das Sakrament der Buße/Beichte

Im heiligen Sakrament der Beichte schenkt uns Gott Vergebung und inneren Seelenfrieden. Wir Menschen neigen zum Bösen und geraten leider immer wieder in Schuld, die unsere Beziehung zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst beeinträchtigen oder sogar zerstören kann.

Gott lädt uns zu Buße und Neubeginn ein. Die Beichte ist das große Versöhnungsangebot Gottes, das wir insbesondere bei schwereren Verfehlungen nutzen sollten; aber auch ein regelmäßiger Empfang des Beichtsakramentes ist sinnvoll, um beständig auf dem Weg des Guten zu bleiben.

Beichtmöglichkeiten

Wenn Sie beichten möchten, haben Sie dazu die Möglichkeit jeden Samstag um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter, Wildeshausen. Außerdem können Sie in beiden Kirchen nach jedem Gottesdienst den Priester ansprechen, der Ihnen dann nach Möglichkeit die Beichte abnimmt.

Darüber hinaus dürfen Sie gern mit einem Priester einen Termin zu einem Beichtgespräch vereinbaren. Dies bietet sich besonders dann an, wenn Sie auch ein wenig mit dem Priester über ihre Lebenssituation sprechen möchten.

Falls gewünscht, ist das Beichtgespräch auch außerhalb des Beichtstuhles möglich (z.B. im Pfarrhaus oder in einem anderen Raum der Kirche). Selbstverständlich können Sie auch die Beichtangebote in anderen Orten wahrnehmen (z.B. im Wallfahrtsort Bethen). Oder Sie sprechen einen Priester Ihres Vertrauens an.

Seelsorgliches Gespräch

Es gibt Situationen im Leben, in denen ein Gespräch mit einem Seelsorger hilfreich sein kann. Dabei kann es um eigene Lebenskrisen oder andere Probleme gehen. Vielleicht haben Sie auch einfach persönliche Fragen zum Glauben oder zu einer christlichen Lebensführung.

In diesen oder anderen Situationen möchten wir Sie ermutigen, das Gespräch mit uns zu suchen. Das Seelsorgeteam steht Ihnen gern zur Verfügung. Kontaktieren Sie einfach die von Ihnen gewünschte Person; die Telefonnummern und eMail-Adressen finden Sie im Internet oder auf den Pfarrnachrichten.

Das Sakrament der Krankensalbung

Jede Krankheit stellt für uns eine Bedrohung dar und lässt uns erfahren, dass unser irdisches Leben vergänglich ist. Trotz aller medizinischen Hilfe haben wir nicht alles in der Hand; manch einer

Krankheit sind wir sogar hilflos ausgeliefert. Menschliche Nähe, aber auch religiöser Beistand können hier eine wichtige Hilfe sein.

Krankenbesuch

Schon ein kurzer Besuch verbunden mit einem kleinen Gespräch kann bei einer Erkrankung wohltun.

Jede Woche (meist am Mittwochvormittag) besucht ein Mitglied des Seelsorgeteams die Kranken in unserem Krankenhaus Johanneum.



Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause - insbesondere bei einer längeren Erkrankung. Bitte melden Sie sich hierzu bei uns im Pfarrbüro, so dass ein Besuchstermin vereinbart werden kann. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei der Größe der Gemeinde nicht von uns aus wissen können, ob jemand erkrankt ist und ein Besuch erwünscht wird und evtl. den Krankensegen empfangen möchte.

Krankenkommunion

Der Empfang der hl. Kommunion ist für uns Christen eine wichtige Stärkung auf unserem Lebensweg. Dies gilt umso mehr, wenn das Leben aufgrund von Alter oder Krankheit geschwächt ist.

Daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die hl. Kommunion zu Hause zu empfangen, wenn Sie aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr in die Kirche kommen können. Regelmäßig kommen wir einmal im Monat auf Anfrage zu Ihnen (gewöhnlich am ersten Donnerstag oder Freitag eines Monats = Herz-Jesu-Freitag) und bringen Ihnen die hl. Kommunion. Ebenso wird ein Gottesdienst mit Kommunionfeier in unseren christlichen Seniorenheimen (Alexanderstift und Johanneum, Wildeshausen) gefeiert.

Auch bei einer vorübergehenden Krankheit oder in einem einmaligen Fall bringen wir Ihnen gerne die hl. Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich hierfür gern im Pfarrbüro.

Krankensalbung

Für die Situation einer schweren Erkrankung, die eine Bedrohung für das Leben darstellt, ist uns ein eigenes Sakrament gegeben: die Heilige Krankensalbung.

Diese hl. Salbung will zunächst eine besondere Stärkung sein, die mit sakramentaler Gnade den Kranken innerlich wie äußerlich aufbaut. Deshalb ist es sinnvoll, die Krankensalbung nicht zu lange aufzuschieben (etwa bis in die Todesstunde); sie ist bei jeder ernsthaften Erkrankung angebracht und kann deshalb auch mehrfach im Leben empfangen werden.

Insbesondere ist es gut, wenn ein Schwerkranker bei der Spendung der hl. Salbung (noch) bei Bewusstsein ist und so dieses wichtige Sakrament bewusst empfangen kann. Wenn Sie für sich bzw. für einen Angehörigen die Krankensalbung wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder im Krankenhaus oder Seniorenheim bei den Stationsleitungen, damit ein Termin vereinbart werden kann.

Tod und Beerdigung

Wenn der Tod eines Menschen näher kommt, ist es gut, die geistlichen Stärkungen der Kirche in Anspruch zu nehmen.

Dies sollte rechtzeitig erfolgen - möglichst noch, wenn der Sterbende bei Bewusstsein ist - und nicht erst in der eigentlichen Todesstunde. Der Empfang der Krankensalbung kann so zu einer bewussten Stärkung auf dem letzten irdischen Wegabschnitt werden.

Ist der Sterbende nicht mehr bei Bewusstsein, kann dennoch die Krankensalbung gespendet werden, deren geistliche Wirkung sich im Inneren des Sterbenden auswirken wird. Es ist ein guter Brauch, dass bei dieser Feier auch Angehörige dabei sind.



Wenn ein Angehöriger verstorben ist, wird sich der Bestatter mit uns in Verbindung setzen. Nachdem wir vom Bestatter die erforderlichen Unterlagen haben, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um die Beisetzung und alles Weitere in Ruhe zu besprechen.

Segnung

von Andachtsgegenständen

"Andachtsgegenstände" wollen uns an Gott und die Heiligen erinnern und uns ihrer helfenden Gegenwart vergewissern. Es ist sinnvoll diese Andachtsgegenstände (wie z.B. Kreuze, Heiligenbilder, Rosenkränze, Kerzen...) segnen zu lassen.

Was ist zu tun?

Haben Sie den Wunsch, einen Gegenstand segnen zu lassen, kann das von einem Priester nach der Feier der Heiligen Messe geschehen.

Gehen Sie dazu einfach in die Sakristei und bitten um die Segnung. Sie können die Gegenstände auch im Pfarrbüro abgeben und nach erfolgter Segnung wieder abholen.

Ihres Hauses

"An Gottes Segen ist alles gelegen!" Dies gilt insbesondere für unser ganz alltägliches Leben. Es ist daher mehr als sinnvoll, Gottes Segen für die eigene Wohnung oder das eigene Haus zu erbitten; hier spielt sich ja ein großer Teil unseres Lebens ab. Eine gute Tradition ist es, vor allem ein neugebautes Haus oder eine neubezogene Wohnung segnen zu lassen.

Was ist zu tun?

Melden Sie sich hierzu im Pfarrbüro oder kontaktieren Sie direkt einen Priester. Es wird dann ein Termin vereinbart, zu dem der Geistliche zu Ihnen kommt.

Gleiches gilt für neue Gebäude/Räume von Vereinen, Betrieben u.ä.: Gerne kommen wir auch hier zu einer Segnung der neuen Räumlichkeiten.

Berufe und Berufung in der Kirche

Berufe in der Kirche

Es gibt viele Berufe in der Kirche (z. B. seelsorgliche Berufe, Küster/-in, Kirchenmusiker/-in, Pfarrsekretär/-in...). Wenn Sie sich für einen kirchlichen Beruf interessieren oder einfach ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolvieren möchten und Fragen dazu haben, können Sie sich gerne im Pfarrbüro oder bei einem anderen Mitglied des Seelsorgeteams melden. Gerne geben wir erste Informationen über kirchliche Berufe und mögliche Ausbildungswege bzw. vermitteln Sie an die entsprechenden Stellen weiter.

Priester oder Diakon

Wenn Sie die Berufung zum Priestertum oder zum Diakonat in sich verspüren, ist es gut, dem nachzugehen. Das Gespräch mit einem Mitglied unseres Seelsorgeteams kann dabei hilfreich sein - vielleicht auch immer wieder über einen längeren Zeitraum. Gerne stehen wir Ihnen hier zur Seite. Nehmen Sie einfach Kontakt auf!

Ordensleben

Wenn Sie die Berufung zum Ordensleben in sich spüren und sich ganz dem Herrn weihen wollen, stehen wir Ihnen auch hier gerne zur Seite bzw. vermitteln zu Ordensgemeinschaften/ Ordensfrauen/Ordensmänner, die hier weiterhelfen können.

Weitere Infos und Ansprechpartner im Bistum Münster:

www.berufe-der-kirche-muenster.de

www.priesterseminar-muenster.de

www.idp-muenster.de

Infos zum FSJ und BFD im Officialatsbezirk Oldenburg:

www.kfwd.de

Unser Herr Jesus Christus, am Kreuz für uns gestorben, er blieb auch nach Auferstehung und Himmelfahrt Herr seiner Kirche.

Er selbst wirkt in der Kirche weiter, aber nicht mehr sichtbar als Mensch.

Die Kirche hat darum die Aufgabe, an Jesu Stelle sichtbares Zeichen Gottes in der Welt zu sein.

Das ist eine große Aufgabe und die Kirche kommt ihr in der Verkündigung seiner Botschaft und in den Werken der Nächstenliebe nach.

Zum Zeichen von Gottes Nähe und Wirken wird die Kirche aber ganz besonders in und durch die Spendung der Sakramente.

***Herzliche Einladung
zum Empfang der Hl. Sakramente!***



St. Peter, Wildeshausen



Herz-Jesu, Ahlhorn

© Kath. Kirchengemeinde St. Peter

Burgstraße 17a

27793 Wildeshausen

Fon: 04431-92660

eMail: pfarrbuero@st.peter-wildeshausen.de

Homepage: www.st.peter-wildeshausen.de

(Nachdruck, kopieren, einscannen und speichern dieses Heftes ist nicht erlaubt! –

© Fotos/Graphiken aus: pixabay.de oder unbekannt – für Hinweise nach dem Urheber sind wir dankbar!)